

Issel Marcus

Von: Hans-Peter Abé [hans-peter-abe@versanet.de]
Gesendet: Mittwoch, 18. Januar 2017 14:47
An: Issel Marcus
Betreff: WG: Gedenken Erinnerungsort Burgholz
Anlagen: Gedenken Opfer im Burgholz Textvorschlag 12-2016.pdf

Hallo Herr Issel,

hier wie besprochen, der Mailverkehr zur Gedenktafel Burgholz..

Viele Grüße

Ursula Abé

Von: König Birgit [<mailto:Birgit.Koenig@stadt.wuppertal.de>]

Gesendet: Mittwoch, 11. Januar 2017 12:12

An: Albel Ursula; Berendes Annette; 'a.dicken-begrich@t-online.de'; Eckermann Martina; 'federschmidt@evangelisch-wuppertal.de'; 'glauner@wfw-wuppertal.de'; Illner Eberhard; 'Köster, Dr. Rolf-Jürgen'; 'guido.mengelberg@live.de'; 'Dr. Jörg Mittelsten Scheid'; Mucke Andreas; Nocke Matthias; 'Ulrike Schrader'; 'karl.schroeder@web.de'; Schulz Ursula; Telian Michael; 'ulsmann@fdp-wuppertal.de'; 'Vaupel, Peter'

Cc: 'hans-peter-abe@versanet.de'; Dette Thorsten

Betreff: Gedenken Erinnerungsort Burgholz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich komme zurück auf den Auftrag aus der letzten Sitzung der Kommission für eine Kultur des Erinnerns vom 04.05.2016 – siehe nachstehenden Protokollauszug:

TOP 2 – Erinnerungsort Burgholz

Herr OB Mucke schildert die Vorgeschichte. Die BV Cronenberg und verschiedene Initiativen (Frau Bathia, Verein zur Erforschung der sozialen Bewegung und Verein Spurensuche) wünschen sich schon seit langem die Einrichtung eines Erinnerungsortes im Burgholz.

Lt. **Herr Dr. Illner** gebe es Differenzen bei der Einordnung der historischen Fragestellung und der Bewertung. Die Verbrechen im Burgholz müssten sehr sorgfältig historisch aufgearbeitet werden. Es gebe Akten des britischen Militärgerichts von Verfahren gegen Wuppertaler Kriegsverbrecher, die im Public Record Office in London-Kew aufbewahrt würden. Er schätzt, dass es auch Material in Washington gebe.

Es gehe nicht nur ein Schild, sondern die ganze Geschichte müsse auch als Thema für Schulen ausführlich und historisch einwandfrei dargestellt werden.

Frau Albel verweist darauf, dass der Wunsch nach einem Gedenken an das Burgholz-Massaker schon seit dem Jahr 2000 bestehe. Das Ganze ziehe sich seit Jahren ohne Ergebnis hin.

Herr Dr. Illner verweist auf den Aufwand und die Kosten, sagt aber zu, die Recherchen in London noch in diesem Jahr aufzunehmen.

Beschluss der Kommission für eine Kultur des Erinnerns vom 04.05.2016

Die Recherchen in London sollen in diesem Jahr erfolgen und in der nächsten Sitzung der Kommission vorgestellt werden. Bis spätestens Februar 2017 soll das Ergebnis umgesetzt werden.

Einstimmigkeit.

Die Recherchen im Public Record Office in London-Kew sind zwischenzeitlich erfolgt.

Auf der Basis der dort gewonnenen weiteren Erkenntnisse wurde ein Textvorschlag für eine Gedenktafel erarbeitet, den ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters vorab zuleite (siehe Anlage).

Mit der BV Cronenberg wird jetzt das weitere Verfahren zur Umsetzung dieses Vorschlages abgestimmt. Es ist vorgesehen, das Thema in der nächsten BV-Sitzung zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit König
Büroleiterin



STADT WUPPERTAL
Geschäftsbereich Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung

Stadt Wuppertal
Neumarkt 10
D - 42103 Wuppertal

Telefon + 49 202 563 4044
Mobil + 49 151 43210 695
E-Mail birgit.koenig@stadt.wuppertal.de

www.wuppertal.de

Möchten Sie den Newsletter der Stadt Wuppertal abonnieren ?
Klicken Sie bitte -> [hier](#) <-



Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.

www.avast.com